

**„Mögliche Kieferprobleme und Risiko-  
minimierung bei einer Bisphosphonat-Therapie  
mit**

**Dr. med. dent. Sebastian Hoefert**  
Ltd. Oberarzt am Knappschafftskrankenhaus Recklinghausen

**Mittwoch, den 2. Juni 2010, um 18.00 Uhr**



Dr. Sebastian Hoefert studierte an der Ruhr-Universität Bochum und war danach an den Kliniken der Universitäten Bochum und Tübingen tätig. Seit 2008 ist er Leitender Oberarzt der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und plastische Operationen am Knappschafftskrankenhaus Recklinghausen, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum.

Dr. Hoefert gehört der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und dem Interdisziplinären Arbeitskreis Oralpathologie und Oralmedizin an.

Seit 2004 gilt sein besonderes berufliches Interesse Knochennekrosen im Zusammenhang mit Bisphosphonaten

Bisphosphonate sind gute Medikamente in der Osteoporose- und Krebstherapie. Neuerdings wird vielfach über schwere Nebenwirkungen berichtet. Diese umfassen ausgeprägte Entzündungen im Kieferbereich.

Der Vortrag soll über die Nebenwirkungen berichten und wie man sie erkennt. Dabei soll ein Schwergewicht auf die Prävention, somit auf das Verhindern dieser Nebenwirkungen, gelegt werden. Kennt man die Gründe und Ursachen, die zu diesen Kieferentzündungen führen, kann man als Patient selbst einen großen Beitrag zur Vermeidung der Kieferentzündungen leisten, eine Therapie mit Bisphosphonaten ist dann sicherlich risikoarm möglich.